

In Vorbereitung auf den Nationalen Eucharistischen Kongress als großem Glaubensfest (5.6.-9.6.2013 in Köln) macht die berühmte Münchner Monstranz auf ihrem Weg durch Deutschland am Donnerstag, 25. April 2013 von 15.00 bis 19.00 Uhr in der St. Elisabethkirche in Hanau Kesselstatt, Kastanienallee 68 Station und zeigt als künstlerisch beeindruckend ausgestattetes Zeigergerät in der Mitte ein unscheinbares kleines Stück Brot: Nach gläubigen Verständnis das Allerheiligste - in der Messfeier durch die Wandlungsworte des Priesters in den Leib Christi gewandeltes Brot. Nach uralter Überlieferung aus dem Abendmahlssaal in Jerusalem, ist Jesus Christus in diesem Brot wirklich gegenwärtig. Die Gläubigen sind an diesem Tag zum Gebet und zur Anbetung eingeladen. Nach der 18.00 Uhr Eucharistiefeier wird der Sakramentale Segen an diesem Tag mit dem Allerheiligsten in der Münchener Monstranz erteilt. Herzliche Einladung an alle.

„Weg der Monstranz“ durch das Bistum Fulda



Kath. Kirchenstiftung St. Paul, München,
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München, Hauptabteilung Kunst.
Foto: Achim Bunz

Vom 5. bis zum 9. Juni 2013 findet als großes Fest des Glaubens in Köln der **Nationale Eucharistische Kongress** statt. Neben einem umfangreichen geistlichen Programm (Gottesdienst, Katechesen und Anbetung) gibt es theologische Foren (Vorträge und Gespräche zum Thema Eucharistie) und auch ein vielfältiges Kulturprogramm.
www.eucharistie2013.de

Zur Vorbereitung auf dieses deutschlandweite Großereignis reist die "Münchner Monstranz" durch die Diözesen Deutschlands. Die von Goldschmied August Hartle (München-Großhadern) angefertigte Monstranz besteht aus einer getriebenen und vergoldeten Messingplatte. Diese ist strahlenförmig mit Bergkristallen, Lapislazuli, Rosenquarzen und weiteren Halbedelsteinen besetzt. In der damaligen Zeit (1960) galt sie als „bewusst modern“ gestaltet. Während des 37. Eucharistischen Weltkongresses in München 1960 war in ihr von Mittwoch bis Sonntag das Allerheiligste zur Anbetung in der Pfarrkirche St. Paul ausgesetzt. Der Eucharistische Weltkongress in München fand unter dem Motto: „Pro mundi vita“ (für das Leben der Welt) vom 31. Juli 1960 bis zum 7. August 1960 statt.

(Quelle: Gemeinschaft erleben – Eucharistie feiern. Der Eucharistische Weltkongress 1960 in München: Peter Pfister (Hrsg.), Archiv des Erzbistums München und Freising AEM, Band 10, München 2010)

Im Bistum Fulda sind die folgenden Stationen geplant:

Fulda

Samstag, 20. April 2013, Dom-Marienkappelle

- | | |
|--------------------|---|
| 14.00 Uhr: | Andacht zur ERÖFFNUNG DES WEGES
(Bischof Heinz Josef Algermissen) |
| 14.45 - 16.45 Uhr: | Stille Anbetung |
| 16.45 Uhr: | Abschluss mit sakramentalem Segen
(Weihbischof Dr. Karlheinz Diez) |

In Vorbereitung auf den Nationalen Eucharistischen Kongress als großem Glaubensfest (5.6.-9.6.2013 in Köln) macht die berühmte Münchner Monstranz auf ihrem Weg durch Deutschland am Donnerstag, 25. April 2013 von 15.00 bis 19.00 Uhr in der St. Elisabethkirche in Hanau Kesselstatt, Kastanienallee 68 Station und zeigt als künstlerisch beeindruckend ausgestattetes Zeigergerät in der Mitte ein unscheinbares kleines Stück Brot: Nach gläubigen Verständnis das Allerheiligste - in der Messfeier durch die Wandlungsworte des Priesters in den Leib Christi gewandeltes Brot. Nach uralter Überlieferung aus dem Abendmahlssaal in Jerusalem, ist Jesus Christus in diesem Brot wirklich gegenwärtig. Die Gläubigen sind an diesem Tag zum Gebet und zur Anbetung eingeladen. Nach der 18.00 Uhr Eucharistiefeier wird der Sakramentale Segen an diesem Tag mit dem Allerheiligsten in der Münchener Monstranz erteilt. Herzliche Einladung an alle.

„Weg der Monstranz“ durch das Bistum Fulda



Kath. Kirchenstiftung St. Paul, München,
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München, Hauptabteilung Kunst.
Foto: Achim Bunz

Vom 5. bis zum 9. Juni 2013 findet als großes Fest des Glaubens in Köln der **Nationale Eucharistische Kongress** statt. Neben einem umfangreichen geistlichen Programm (Gottesdienst, Katechesen und Anbetung) gibt es theologische Foren (Vorträge und Gespräche zum Thema Eucharistie) und auch ein vielfältiges Kulturprogramm.
www.eucharistie2013.de

Zur Vorbereitung auf dieses deutschlandweite Großereignis reist die "Münchner Monstranz" durch die Diözesen Deutschlands. Die von Goldschmied August Hartle (München-Großhadern) angefertigte Monstranz besteht aus einer getriebenen und vergoldeten Messingplatte. Diese ist strahlenförmig mit Bergkristallen, Lapislazuli, Rosenquarzen und weiteren Halbedelsteinen besetzt. In der damaligen Zeit (1960) galt sie als „bewusst modern“ gestaltet. Während des 37. Eucharistischen Weltkongresses in München 1960 war in ihr von Mittwoch bis Sonntag das Allerheiligste zur Anbetung in der Pfarrkirche St. Paul ausgesetzt. Der Eucharistische Weltkongress in München fand unter dem Motto: „Pro mundi vita“ (für das Leben der Welt) vom 31. Juli 1960 bis zum 7. August 1960 statt.

(Quelle: Gemeinschaft erleben – Eucharistie feiern. Der Eucharistische Weltkongress 1960 in München: Peter Pfister (Hrsg.), Archiv des Erzbistums München und Freising AEM, Band 10, München 2010)

Im Bistum Fulda sind die folgenden Stationen geplant:

Fulda

Samstag, 20. April 2013, Dom-Marienkappelle

- | | |
|--------------------|---|
| 14.00 Uhr: | Andacht zur ERÖFFNUNG DES WEGES
(Bischof Heinz Josef Algermissen) |
| 14.45 - 16.45 Uhr: | Stille Anbetung |
| 16.45 Uhr: | Abschluss mit sakramentalem Segen
(Weihbischof Dr. Karlheinz Diez) |